



# Pressemitteilung

## 60 Jahre Offene Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis München

Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) bieten jungen Menschen die Möglichkeit, ihre eigenen Räume und Freizeiten zu gestalten, Gemeinschaft zu erleben und auf ihrem Weg zum Erwachsensein begleitet und unterstützt zu werden. Einige von ihnen öffnen von Donnerstag, den 16. November bis Samstag, den 18. November 2023 ihre Türen für die Öffentlichkeit. Der Grund: Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (BAG OKJA) ruft erstmals alle Einrichtungen der OKJA dazu auf, sich an der Kampagne „TAG DER OKJA 2023“ zu beteiligen und auf die wertvolle Arbeit in den Einrichtungen aufmerksam zu machen.

Mit circa 12.000 Einrichtungen und circa 30.000 Mitarbeitenden in Deutschland ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit eines der größten Felder der Kinder- und Jugendhilfe und eine wichtige Infrastruktur für junge Menschen und ihre Familien. Im Landkreis München werden insgesamt 33 Einrichtungen der OKJA vom Kreisjugendamt gefördert, 31 der Einrichtungen sind in Trägerschaft des Kreisjugendring München-Land (KJR). Ein Blick in die Chronik des Jugendrings zeigt, die OKJA ist schon seit über 60 Jahren wichtiger Baustein der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis München. Bereits im Jahr 1962 wird das erste Freizeitheim in Grünwald eingeweiht. Im Jahr darauf folgen die Jugendfreizeitstätte Lohhof in Unterschleißheim und das Freizeitheim in Haar, welches die Gemeinde am 12. Dezember 1963 an den KJR übergibt. Diese „Heime der offenen Tür“ kennzeichnen den Beginn der offenen Jugendarbeit und ergänzen seitdem die Jugendverbandsarbeit im Landkreis. Allein 2022 zählt die Kommunale Jugendpflege im ersten Landkreisbericht „OKJA 360°“ fast 15.000 Angebote mit über 180.000 teilnehmenden jungen Menschen.

Mehrere Jugendhäuser bieten nun vom 16. bis 18. November Besucher\*innen an, sich selbst einen Eindruck von den vielfältigen Aktionen und Angeboten zu machen. Zum Beispiel beim Lagerfeuer im „Freizi“, dem Jugendhaus an der Würm in Gräfelfing. Oder beim Jubiläum des Jugendkulturhauses „Gleis 1“ in Unterschleißheim am 18. November, ab 14 Uhr. Vor 25 Jahren zog die Einrichtung an den S-Bahnhof Lohhof, insgesamt gibt es die OKJA-Einrichtung schon 60 Jahre in der Stadt. Markus Baier, Sozialraumleiter in Unterschleißheim war schon 1998 beim Umzug dabei und hat viele Kinder und Jugendliche vor Ort begleitet. Er freut sich auf das Fest am Samstag: „Neben klassischen Angeboten wie Töpfern, Billard, Kicker, Dart oder einer Playstation kann man bei Gitarren- und Schlagzeugworkshops reinschnuppern, selbst bei einer Jam mitspielen, mit dem Glücksrad bei einer Tombola schöne Dinge aus 25 Jahren Gleis-1-Geschichte gewinnen, in einer Silent-Party zu aktuellen Hits tanzen oder im Café ein Spezi genießen.“ Und natürlich darf auch die Musik im Jugendkulturhaus nicht fehlen. Die

### Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

**T** 089/744140-0

**F** 089/744140-33

**M** info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

### Öffentlichkeitsarbeit

Carina Lange

**T** Durchwahl: -523

**M** c.lange@kjr-ml.de



Besucher\*innen erwartet am Abend ein Konzert mit den Gewinnern vom Newcomer Contest „Running for the Best“ FALSCHGELD und dem Gleis 1-Urgestein BIENENSTICH ".

Viele Mitarbeitende im KJR leisten schon über Jahrzehnte wertvolle Beziehungsarbeit in den Städten und Gemeinden des Landkreises und beantworten gerne Fragen von neugierigen Bürgerinnen und Bürgern. So zum Beispiel auch das Team im „Route 66“, dessen Leiter Franz Meier-Dini bereits seit 1987 im Jugendkulturhaus tätig ist. Vergangenen Samstag, am 11. November, feierten hier ehemalige Jugendliche den 60. Geburtstag der Einrichtung, damals unter dem Namen „Vocke“ bekannt.

Weitere Möglichkeiten die OKJA kennenzulernen gibt es zum Beispiel in Kirchheim und Ismaning, wo die Jugendzentren durch Aktionen in den Gemeinden auf die Besonderheiten der OKJA aufmerksam machen. Denn die OKJA eröffnet und sichert Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Räume für Begegnungen, Spaß, Gemeinschaft und Schutz. Hier unterstützen und begleiten sie pädagogische Fachkräfte in ihrem Lebensalltag und bei der Bewältigung aller damit verbundenen Herausforderungen und Problemlagen. Auch in Krisenzeiten bleibt die OKJA an der Seite der jungen Menschen und ist für ihre individuellen Bedürfnisse eine wichtige Ressource. Die OKJA ist parteilich für junge Menschen, sie macht diese mit ihren Bedürfnissen und Themen in der Gesellschaft sichtbar und tritt für sie ein.

Weitere Informationen zum Tag der OKJA und den Aktionen in allen Bundesländern:

<https://www.offene-jugendarbeit.net/index.php/projekte/tag-der-okja-2023>

sowie zu allen OKJA-Angeboten des KJR im Landkreis München:

<https://kjr-ml.de/kjr-im-landkreis/offene-kinder-und-jugendarbeit/>

### **Über den Kreisjugendring München-Land:**

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 34 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er über 550 hauptberuflich Mitarbeitende in über 130 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf, das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim sowie das Walchenseecamp. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.